



## PRESSEMITTEILUNG

### Die Kärntner „Orte des Respekts“ stehen fest

Projekt „Stadtspaziergänge gegen das Vergessen“ zum Landessieger gekürt

35 Projekte aus Kärnten wurden im Rahmen der gleichnamigen österreichweiten Kampagne als „Orte des Respekts“ eingereicht, 19 davon erfüllten alle Teilnahme Kriterien und wurden als Orte des Respekts nominiert. Als Sieger ging die Initiative „Stadtspaziergänge gegen das Vergessen“ aus dem Gailtal hervor. Dem Projekt gelingt es durch die Spaziergänge unterschiedliche Menschen über die Zeit des Nationalsozialismus aufzuklären und sich in der Region für eine Erinnerungskultur einzusetzen. Projektleiter **Bernhard Gitschtaler** nahm heute von **Dr. Michaela Skrein**, Vorstandsmitglied des Vereins Respekt.net sowie **Dr. Hannes Kuschnig**, Landesdirektor UNIQA Kärnten als Auszeichnung die „Ort des Respekts“-Tafel entgegen. Das Preisgeld in der Höhe von 2.000 EUR kommt dem Projekt zugute.

Klagenfurt, 26. September 2016 – Der Wettbewerb „Österreich sucht Orte des Respekts“ hat gezeigt: Es gibt in Kärnten weit mehr Engagement, als der Öffentlichkeit bewusst ist. Das Kärntner Engagement reicht von Sozialprojekten für Menschen in Not über Sprach- und Integrationsprojekte für Menschen unterschiedlicher Herkunft bis zu Erinnerungs- und Aufklärungsarbeit über die Zeit des Nationalsozialismus in Kärnten. „Das Projekt ‚Stadtspaziergänge gegen das Vergessen‘ spricht ein heikles Thema öffentlich an, dort wo häufig ein großes Tabu existiert. Die Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen sorgt außerdem dafür, dass Menschen aller Altersgruppen erreicht werden“, freut sich **Dr. Michaela Skrein**, Vorstandsmitglied des Initiators Respekt.net.

„Wir, als junges Team, wollen die historische Verantwortung wahrnehmen und sie nicht mehr verschweigen“, so **Bernhard Gitschtaler** über die Motivation hinter dem Projekt. Seit 2013 bietet der Verein **Erinnern Gailtal** basierend auf jahrelanger Forschungsarbeit die „Stadtspaziergänge gegen das Vergessen“ für alle Interessierten an. Bei rund 20 Stadtspaziergängen konnten bereits mehr als 400 Menschen vor allem aus der Region, aber auch viele TouristInnen erreicht und begleitet werden. Beinahe 70 Jahre gab es im Gailtal überhaupt keine Forschung und Auseinandersetzung mit der eigenen NS-Vergangenheit. „Mit den Spaziergängen wollen wir der 200 von uns erforschten NS-Opfer aus dem Tal gedenken und Aufklärungsarbeit im Sinne eines demokratischen Österreichs leisten“, so Gitschtaler weiter. Ziel sei es eine Gedenkkultur in der Region zu etablieren und möglichst viele junge Menschen zu erreichen.

Gratulationen bei der Preisübergabe für das Projekt kommen auch von **Dr. Hannes Kuschnig**, Landesdirektor UNIQA Kärnten und einer der Hauptsponsoren des Wettbewerbs: „Als Versicherungsgruppe von europäischem Format stellt sich UNIQA bewusst ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Werte wie Respekt, Verantwortung und Gleichbehandlung bestimmen die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen, um unsere Zukunft zuversichtlich zu gestalten. Das Projekt ‚Stadtspaziergänge gegen das Vergessen‘ trägt dazu bei, sich mit unserer Vergangenheit ganz bewusst und aktiv auseinander zu setzen. Die Geschichte nicht zu vergessen, sondern aus ihr zu lernen, ist ein ganz wichtiger Baustein für unsere Gesellschaft.“

Mit freundlicher Unterstützung von





## Österreichweit über 800 Einreichungen

Die Resonanz auf die Initiative „Orte des Respekts“ übertraf alle Erwartungen der Initiatoren vom Verein Respekt.net. Mit Unterstützung von Raiffeisen, UNIQA Österreich, Kahane Foundation und Österreichischen Lotterien sowie zahlreicher weiterer Partner riefen sie im März die Bevölkerung dazu auf, jene Orte aus ihrem Umfeld zu benennen, an denen Menschen etwas Besonderes für ihre Umwelt tun. In nur drei Monaten wurden mehr als 800 Projekte eingereicht. Mit großer Sorgfalt wählten Experten in einem mehrstufigen Verfahren die herausragendsten aus und legten sie einer hochkarätigen Jury zur finalen Abstimmung und Wahl der Landessieger sowie des Bundessiegers vor. Am 12. Oktober wird im Rahmen einer Pressekonferenz und des „Orte des Respekt“-Abschlussfests der Gesamtsieger verkündet. Dieser erhält zusätzlich ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 Euro, das – ebenso wie das lokale Preisgeld – wieder in das Projekt investiert werden muss.

## Diese acht Projekte aus Kärnten haben im zweistufigen Jury-Prozess nach Bewertung aller Kriterien insgesamt die höchste Punktezahl erreicht

Stadtspaziergänge gegen das Vergessen – [www.erinnern-gailtal.at](http://www.erinnern-gailtal.at)

Westbahnhoffnung - Villach – [www.westbahnhoffnung.at](http://www.westbahnhoffnung.at)

„Deine/Meine/Eine Heimat“ – geflohene Menschen erzählen... –

[www.kinderheimatbox.wordpress.com/2015/10/09/dmeine-heimat-info/](http://www.kinderheimatbox.wordpress.com/2015/10/09/dmeine-heimat-info/)

„Kompass“-Projekt für AsylwerberInnen – [www.fuer-kaernten.at/projekte/gesellschaft/kompass-projekt-fuer-asylwerber/](http://www.fuer-kaernten.at/projekte/gesellschaft/kompass-projekt-fuer-asylwerber/)

Gedenkarbeit für Otto Zeichner –

[www.erinnern.at/bundeslaender/kaernten/schulprojekte/gedenkfeier-otto-zeichner-geboren-am-19-februar-1921-in-klagenfurt-ermordet-am-11.-august-1942-in-auschwitz](http://www.erinnern.at/bundeslaender/kaernten/schulprojekte/gedenkfeier-otto-zeichner-geboren-am-19-februar-1921-in-klagenfurt-ermordet-am-11.-august-1942-in-auschwitz)

PROJEKTGRUPPE FRAUEN Kommunikationskultur – [www.projektgruppe-frauen.at](http://www.projektgruppe-frauen.at)

VOBIS Sprachcafé – [www.verein-vobis.com](http://www.verein-vobis.com)

Projekt LICHTBLICK – [www.hpe.at/bundeslaender/kaernten/projekt-lichtblick.html](http://www.hpe.at/bundeslaender/kaernten/projekt-lichtblick.html)

## Mitglieder der Jury

Julia Dujmovits

Dr. Bettina Reiter

Dr. Heide Schmidt

Mag. Terezija Stoitsits

Mag. Kathrin Zechner

Hartwig Löger

Dr. Karl Sevelda

Mag. Roland Wadl

**Auswahlkriterien:** Nachhaltigkeit, Einbindung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, Vorbildwirkung, Gleichbehandlung, Kreativität und Innovation bei der Umsetzung

## Über den Verein Respekt.net

Der Verein.Respekt.net ist ein überparteilicher Zusammenschluss von politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die gesellschaftspolitisches Engagement erleichtern wollen. Für eine funktionierende Demokratie braucht es politisches Engagement in breiter Form. Weil die ausgetrampelten Pfade der etablierten Politik immer mehr Menschen abschrecken, entwickelt der Verein.Respekt.net neue innovative Konzepte, um eine Teilnahme am politischen Prozess zu fördern.



Der Verein Respekt.net hat mit [www.respekt.net](http://www.respekt.net) Österreichs größte Crowdfunding-Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement initiiert. Sie bringt Menschen mit Ideen mit potenziellen Unterstützer/innen zusammen. Auf der Crowdfunding-Plattform werden wertvolle Projekte schnell und einfach vielen Menschen zugänglich gemacht. Bisher wurden 288 Projekte erfolgreich finanziert, wovon 232 Projekte bereits realisiert und 56 derzeit in Umsetzung sind. Weitere Initiativen des Vereins sind die Transparenz-Plattformen [MeineAbgeordneten.at](http://MeineAbgeordneten.at) und [SteuernZahlen.at](http://SteuernZahlen.at) sowie der Leitfaden zur Unterbringung von Flüchtlingen [Asylwohnung.at](http://Asylwohnung.at).

**Alle nominierten Projekte aus Kärnten finden Sie unter:**

[http://www.ortedesrespekts.at/sites/default/files/die\\_orte\\_des\\_respekts\\_2016\\_in\\_kaernten.pdf](http://www.ortedesrespekts.at/sites/default/files/die_orte_des_respekts_2016_in_kaernten.pdf)

**Bildmaterial ist über folgenden Link aufrufbar:** [www.ortedesrespekts.at/fotos](http://www.ortedesrespekts.at/fotos)

**Rückfragehinweis:**

Corinna Geißler, Verein Respekt.net

+43 1 4020162

[corinna.geissler@respekt.net](mailto:corinna.geissler@respekt.net)